

## DB 111 Höchstgeschw. 160 km/h



## DB BR 111

DB BR 111

### Das Vorbild:

Die Baureihe 111 ist die Nachfolgerin der Schnellzuglok-Baureihe 110. Da nach Ende der 110er-Produktion noch immer Bedarf an weiteren schnellfahrenden E-Loks bestand, wurde Anfang der 1970er Jahre von der damaligen Deutschen Bundesbahn entschieden, auf Basis bewährter Teile der Baureihe 110 die Nachfolgereihe 111 zu entwickeln.

Besonderes Augenmerk legte man dabei auf die Verbesserung der Laufruhe bei hohen Geschwindigkeiten durch neue Drehgestelle und verbesserte Arbeitsbedingungen für den Lokführer. Hierzu wurde vom Bundesbahn-Zentralamt in München und dem Hersteller Krauss-Maffei der DB-Einheitsführerstand entwickelt, der nach neuesten ergonomischen Erkenntnissen gestaltet wurde und bis heute bei den meisten Neubau-Lokomotiven und Steuerwagen zum Einsatz kommt.

Die erste Lokomotive, 111 001, verließ die Krauss-Maffei-Werke im Dezember 1974. Bis 1984 folgten weitere 226 Fahrzeuge, an deren Bau neben Krauss-Maffei auch Henschel und Krupp sowie Siemens, AEG und BBC für den elektrischen Teil beteiligt waren. Die letzte Serie wurde von der DB eigentlich gar nicht benötigt, sondern sollte dazu dienen, in der deutschen Lokomotivbau-Industrie Arbeitsplätze zu sichern.

Die Baureihe 111 sollte eigentlich die letzte neu beschaffte E-Lok-Baureihe der Bundesbahn in konventioneller Wechselstrom-Technik sein, danach wollte man nur noch Loks in Drehstrom-Asynchrontechnik beschaffen (die Baureihe 120, die erste deutsche Drehstromlokomotive, stand bereits in den Startlöchern). Nach der Wende entschied man sich jedoch 1991, wiederum aus politischen Gründen, zusammen mit der Deutschen Reichsbahn noch die Baureihe 112.1 in konventioneller Technik zu beschaffen.

### S-Bahn-Verkehr

Da bei der neuen S-Bahn Rhein-Ruhr neue S-Bahn-Züge mit Toiletten und mehr Komfort für Langstrecken beschafft werden sollten und aus politischen Gründen die Lokomotivbauindustrie bis zum Erscheinen der 120 mit einem 'Minimalprogramm' beschäftigt werden sollte, wurde 1979 entschieden, anstelle einer geplanten Version der Baureihe 420/421 (422), die als Triebzüge mit Toiletten beschafft werden sollte, neue Wagenzug-S-Bahnwagen, die x-Wagen, zu konstruieren und die Baureihe 111 vor den lokbespannten Wendezügen einzusetzen.[1] Die Loks 111 111 bis 111 188 wurden daher ab Werk in den damals aktuellen S-Bahn-Farben orange/kieselgrau lackiert und mit S-Bahn-Ausstattung ausgerüstet, z. B. Zugzielanzeigern und der erstmals verwendeten zeitmultiplexen Wendezugsteuerung über die IS-Leitung des Zuges.

Diese Loks wurden zur Unterscheidung von den normalen 111ern intern als Baureihe 113 geführt, es gab sogar Überlegungen, die S-Bahn 111er auch offiziell umzuzeichnen. Seitdem alle 111er vornehmlich im Regionalverkehr eingesetzt werden und daher auch die restlichen 111er mit Wendezugsteuerung ausgerüstet wurden, ist die Notwendigkeit zur Unterscheidung weggefallen.

## Sounds für ZIMO

Georg Breuer

Deutsche Bahn AG/  
Deutsche Bundesbahn

Version 1.0\_111\_100  
Epoche IV  
**BREMSTASTE**

Das Sound Projekt ist an eine Spur 1 BR 111 angepasst.

Das Sound Projekt verwendet den **Zimo Advanced Standard**.

Der Decoder sollte immer die aktuellste SW Version aufweisen.

Der Decoder muss mindestens SW Version 35.00 für die Bremsstastenfunktion aufweisen.

**ACHTUNG:** Die CV's 3, 4, 57 sind relevant für das Sound Projekt. Veränderungen können Fehlfunktionen verursachen!

**ACHTUNG:** Ihre Lokomotive reagiert auf Adresse 150. Diese kann im CV 1 = ??? jederzeit geändert werden.

**ACHTUNG:** Bremsen können Sie in dieser Version nur mit der Bremsstaste F5 !

**Wenn Sie eine einfache Bremsdynamik wünschen, verwenden Sie die Standardversion !**

**Folgende Funktionstastenzuordnung wurde getroffen:**

<u>Funktionstaste</u>	<u>Funktion</u>	<u>Loop</u>	<u>Funktionsausgang</u>
F 0	Spitzenlicht 		FA 0 v/r
F 1	Schlusslicht 		FA 1 + 2
F 2	Führerstandsbeleuchtung		FA 7 + 8
F 3	Kurzer Pfiff		
F 4	Langer Pfiff	X	
<b>F 5</b>	<b>Bremstaste</b>	<b>X</b>	<b>CV4 = 255 =&gt; CV4 = 17</b>
F 6	Lüfter	X	
F 7	Doppelseitiges Spitzenlicht 		FA0v + FA0r; F1=OFF
F 8	Lokomotive auf-/abrüsten		Servo 1+2
F 9	-----		
F 10	Panto 1		Servo 1
F 11	Panto 2		Servo 2
F 12	Abkuppeln (Kupplungswalzer)		FA 3 + 4
F 13	Ankuppeln		
F 14	Nicht belegt		
F 15	Scheibenwischer		
F 16	Tunnelfader		
F 17	Schaffner		
<u>F 18</u>	<u>Bahnhofsdurchsage</u>		
F 19	Anfahrlicht		FA 5 + 6
F 20	Maschinenraumbeleuchtung		FA 11
F 21	Buchfahrplanleuchte		FA 9 + 10
	<b><u>Automatische Funktionen</u></b>	<b><u>Loop</u></b>	<b><u>Funktionsausgang</u></b>
-----	Maschinenraumbeleuchtung (bei Auf- und Abrüsten)		FA 11
-----	Pantosteuerung (bei Auf- und Abrüsten)		Servo 1 + 2
-----	Führerstandsbeleuchtung (OFF bei Anfahrt)		FA 7 + 8
-----	Abkuppeln (Kupplungswalzer)		FA 3 + 4
-----	Lüfter (Lüfterzwangsschaltung)		FA 12 / Vent.

\* grau hinterlegte Felder markieren Funktionen, die nur bei bestimmten Unterversionen des Projektes vorhanden sind